



PREMIUM COACHING CLASS II - Investments

Session 1 – via ZOOM - Einführung „Die Schule der Märkte“

Dienstag, der 04. April 2023

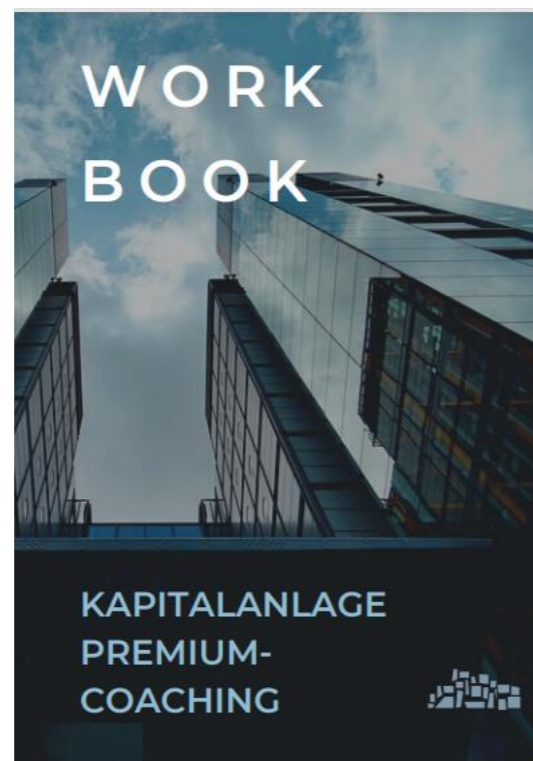
30 PLUS 
DIE SCHULE DER MÄRKTE

Eine neue Kultur des Investierens.



„Ich bin fasziniert davon, den Menschen zum aktiven Gestalter seines Wohlstands werden zu lassen – und seine Lebensqualität durch eine neue Kultur des Investierens zu bereichern“.

- Christoph R. Kanzler | 30plusX – Gründer & Geschäftsführer




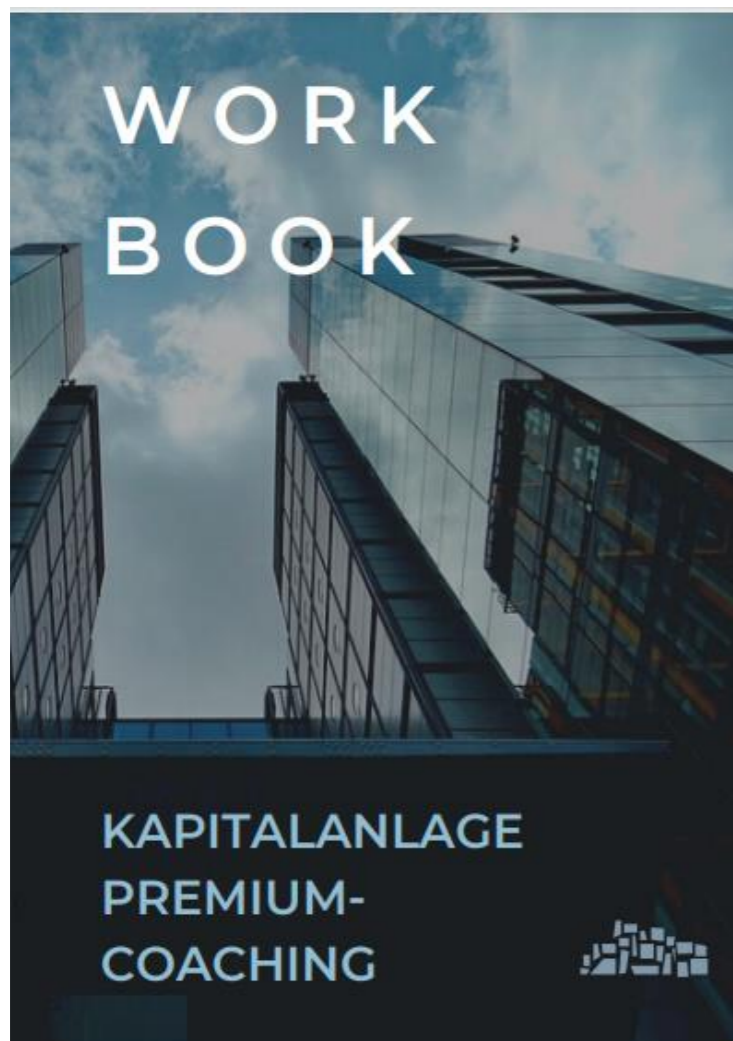
CHRISTOPH KANZLER

1. Einführung „Die Schule der Märkte“ - 75 Min.
2. Finanzmarktforschung - Was wir wissen und was wir nicht wissen - 60 Min.
3. Die Bedeutung von Geld & das große Missverständnis - 60 Min.
4. Deutschland & Aktien - es braucht ein neues Narrative zu Aktien & Co. - 60 Min.
5. Die Angst vor Crashes und Verlusten & Sinnhaftigkeit von Prognosen - 60 Min.
6. Investieren versus Spekulieren & Sprache des Risikos - 75 Min.
7. Anlageinstrumente, Aktiv vs Indexing vs Passiv, Nachhaltigkeit - 75 Min.
8. Die Welt AG - Konstruktion von antifragilen Portfolios - 60 Min.
9. Erstellen der Investmentphilosophie - Aufgabe eines Beraters (Teil 1) - 60 Min.
10. Erstellen der Investmentphilosophie - Aufgabe eines Beraters (Teil 2) - 75 Min.
11. Die Schönheit eines skalierbaren Finanzberatungsunternehmens - 60 Min.
12. Zusammenfassung & Überraschungsgast - 75 Min.

INHALTSVERZEICHNIS

30PLUS 
DIE SCHULE DER MÄRKTE

KAPITALANLAGE PREMIUM-COACHING  07



Session 1

Willkommen zur Schule der Märkte

Ein herzliches Willkommen zur Schule der Märkte. Kapitalmärkte funktionieren am besten, wenn sie alle Menschen am Wohlstand der Nation teilhaben lassen. Aktuell verzichten aber die meisten Menschen auf diesen Wohlstand, weil sie das mit dem Geldanlegen nie richtig gelernt haben.



Meine wichtigen Notizen:

Was ist die Mission von „Die Schule der Märkte“?

Welche neuen Erkenntnisse & Perspektiven habe ich gewonnen:

1

2

3

24



CHRISTOPH KANZLER

Wiederholung

Session

Q&A, Austausch

75



22%

15%

Was wäre wenn...



...wenn wir in Deutschland ein besseres
Verständnis für Kapitalmärkte hätten





WIR HABEN DAS MIT DEM RICHTIGEN ANLEGEN,

NIE IN DER SCHULE GELERNT!

Fünf Fakten zum Finanzwissen der Deutschen



Was geschieht an der **Börse**? Die **Hälfte** der Deutschen hat davon **keine Ahnung**.



„**Inflation**“: Jeder **vierte** Bundesbürger **weiß nicht**, was das ist, und nur jeder **zweite** kennt ihre **aktuelle Höhe**.



Was ist ein **Investmentfonds**? Das wissen **44 %** der Deutschen **nicht**.



6 von 10 Deutschen können mit dem Begriff „**Gesetzliche Einlagensicherung**“ **nichts anfangen**.



... und trotzdem: **Drei Viertel** der Bundesbürger sind überzeugt, sich in Sachen **Finanzen gut auszukennen**.



Alles Verhalten hat ein Ziel!!!

Warum arbeitet die Finanzbranche, wie sie arbeitet
und schafft sich damit immer wieder ihre eigenen Probleme?



Es ist die Angst vor kurzfristigen Börsenschwankungen!

Es ist die Angst, kurzfristige Börsenschwankungen seinen
Kunden erklären zu müssen!



Weil wir keine Ahnung haben lassen wir uns seit
Jahrzehnten finanziell die Butter vom Brot nehmen!

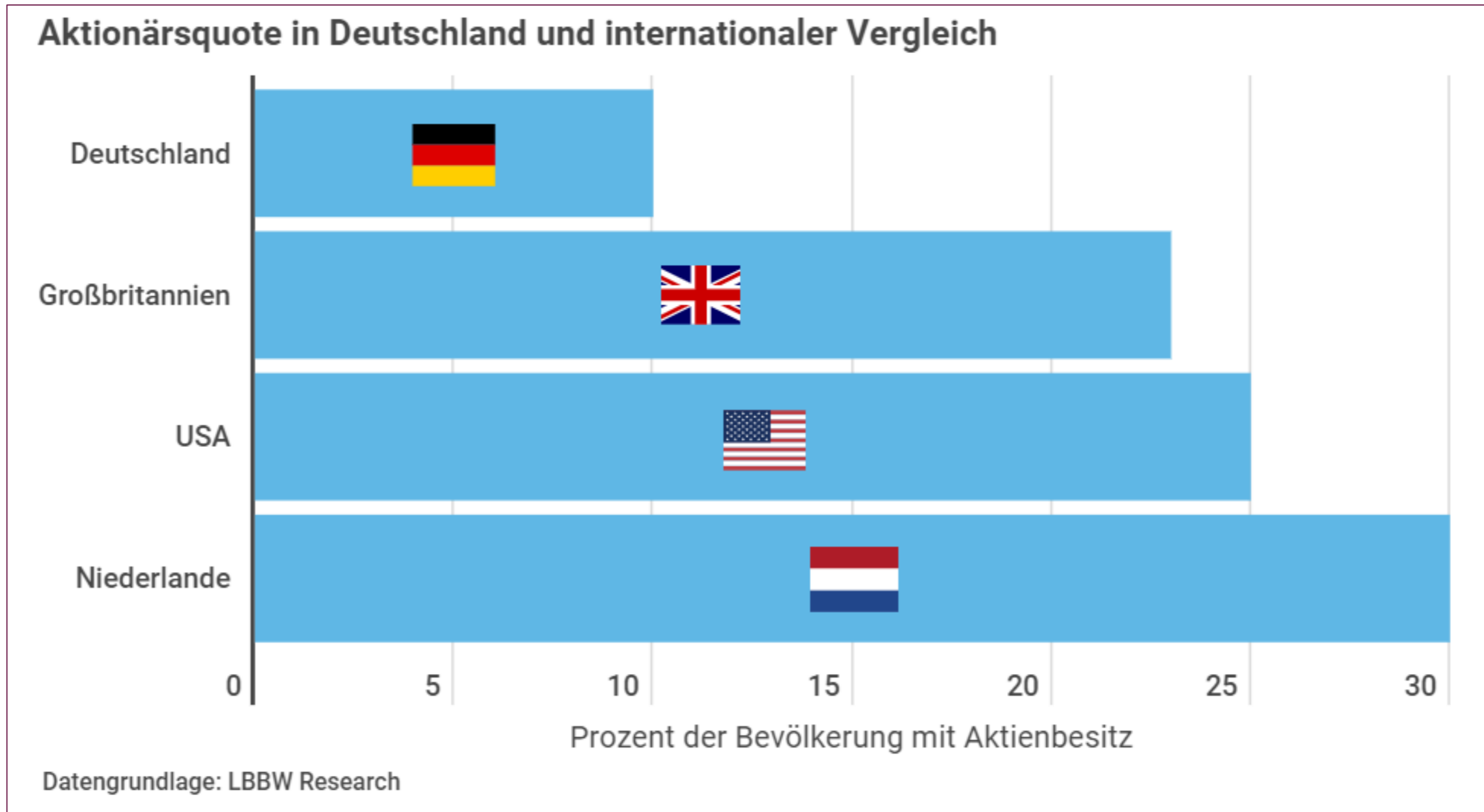
Sparquoten 2017	Haushaltsvermögen Median
Deutschland 10,00%	60.800 Euro
Frankreich 8,90%	113.000 Euro
Spanien 1,70%	159.600 Euro
Italien 3,30%	146.200 Euro
Portugal 5,80%	71.200 Euro
Griechenland negativ	65.100 Euro

*Quelle: S.45 – Das Märchen vom reichen Land von Daniel Stelter, Statista, EZB.

Tabelle: Inflationsbereinigte (reale) Geldmarkttrenditen ("risikofreie Rendite") in nationaler Währung in ausgewählten Staaten von 1900 bis 2017 (118 Jahre)

	Nominale Rendite vor Kosten, vor Steuern	Rendite nach Inflation, vor Kosten, vor ---	Rendite nach Inflation, nach Steuern, nach ---	Schwere WK- Einwirkungen auf eigenem ---
Deutschland	2,1%	-2,4% p.a.	-3,2% p.a.	Ja
Großbritannien	4,7%	1,0% p.a.	-0,6% p.a.	---
Niederlande	3,4%	0,5% p.a.	-0,7% p.a.	---
Deutschland	2,1%	-2,4% p.a.	-3,2% p.a.	Ja
Japan	4,7%	-1,8% p.a.	-3,4% p.a.	Ja
Frankreich	4,6%	-2,1% p.a.	-3,7% p.a.	Ja
Österreich	3,6%	-7,9% p.a.	-9,2% p.a.	Ja
Einfacher  (1)	4,0%	1,0% p.a.	-0,4% p.a.	
Einfacher  (2)	3,9%	-1,0% p.a.	-2,4% p.a.	

Quelle: <https://www.gerd-kommer-invest.de/nullzinsen-und-anlagenotstand/>



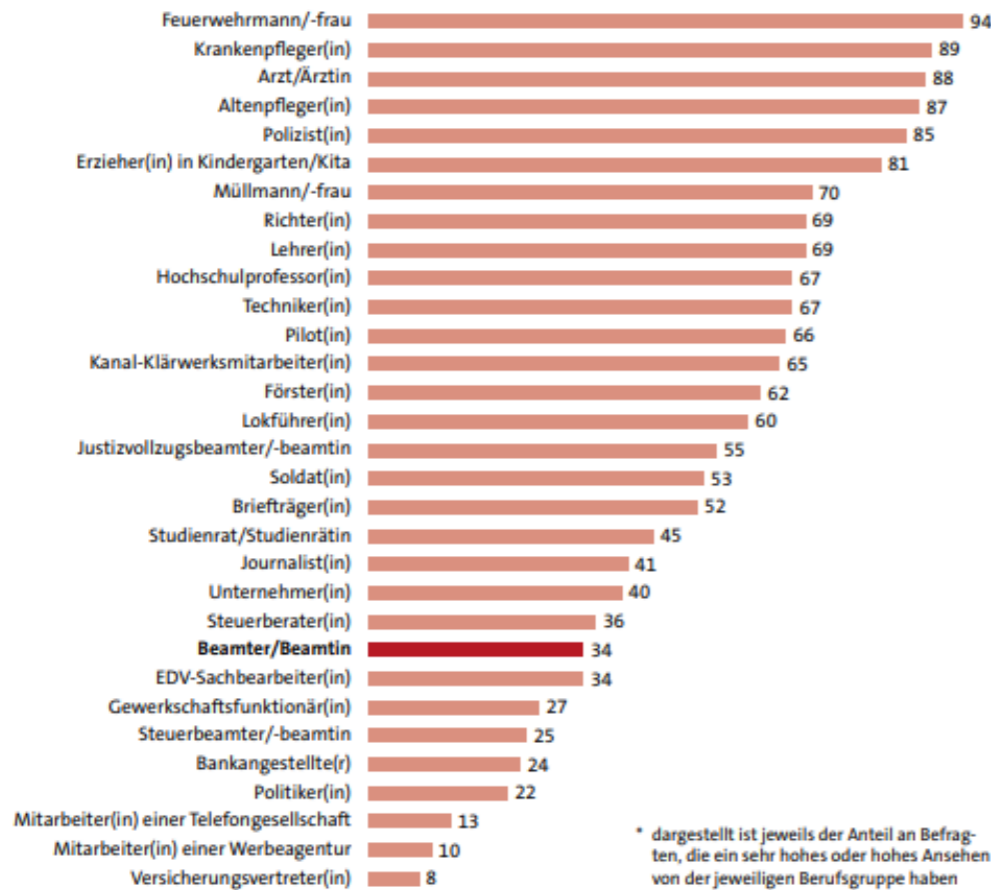
Es geht schlimmer: Versicherungsvertreter so unbeliebt wie nie

Versicherungsvertreter haben einen wichtigen Job, sie versorgen Verbraucher mit Risikoversicherung. Das wirkt sich aber nicht auf ihr Image aus – im Gegenteil. Ihr Berufsstand ist so unbeliebt wie nie zuvor.

Quelle:1

Ansehen einzelner Berufsgruppen in %*

Es haben ein (sehr) hohes Ansehen:



* dargestellt ist jeweils der Anteil an Befragten, die ein sehr hohes oder hohes Ansehen von der jeweiligen Berufsgruppe haben

Quelle:2



Quellen:

- <https://www.fondsprofessionell.de/news/uebersicht/headline/es-geht-schlimmer-versicherungsvertreter-so-unbeliebt-wie-nie-218285/ref/2/>
- <https://www.dbb.de/mediathek/broschueren.html>

23.12.2022 | Recht



Provisionsverbot: EU-Kommission lässt nicht locker

Erst kürzlich machte Europas oberste Wertpapieraufseherin deutlich, dass die Diskussion um ein Provisionsverbot keineswegs beendet ist. Nun legt die zuständige Kommissarin aus Brüssel nach.



© finecki / stock.adobe.com

Quelle: <https://www.fondsprofessionell.de/news/uebersicht/headline/provisionsverbot-eu-kommission-laesst-nicht-locker-221074/ref/2/>

FAZ – 23.12.2022

FINANZMARKTREGULIERUNG

Provisionsberatung steht infrage

VON WERNER MUSSLER, BRÜSSEL - AKTUALISIERT AM 23.12.2022 - 17:32



Fahren Kleinanleger besser mit einer Anlageberatung auf Honorarbasis? Die EU-Kommission glaubt das – und erwägt wieder einmal, Provisionen zu verbieten.

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarktregulierung-provisionsberatung-steht-infrage-18556278.html>

Provisionen für Lebenspolice: Das fordert die Bafin

Die Versicherungsaufsicht der Bafin arbeitet schon lange daran, die Vertriebskosten von Lebenspolice zu senken. Aktuell versucht sie, mit einem Merkblatt auf die Branche einzuwirken. Die zentralen Thesen dieses Merkblatts hat die Behörde in einem Artikel im "Bafin-Journal" kurz zusammengefasst.



© Ascannio / stock.adobe.com

Quelle: <https://www.fondsprofessionell.de/news/uebersicht/headline/provisionen-fuer-lebenspolice-das-fordert-die-bafin-221316/ref/2/>

Merkblatt zu wohlverhaltensaufsichtlichen Aspekten bei kapitalbildenden Lebensversicherungsprodukten

- Entwurf -

Inhaltsübersicht

- A. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich
- B. Rechtsquellen und Fokus des Merkblatts und Proportionalität
- C. Unternehmenseigene Feststellung eines angemessenen Kundennutzens der vertriebenen Produkte
 - I. Produkt / Produkteigenschaften / Kundennutzen
 - 1. Produkt und Produkteigenschaften
 - 2. Kundennutzen
 - a) Kundennutzen und Bedürfnisse des Zielmarkts, insbes. Altersvorsorge
 - b) Kosten, Rendite (vor Kosten) und Szenarioanalysen
 - II. Berücksichtigung ausgewählter Kostenpositionen bei der Prämienkalkulation und der Durchführung der Überschussbeteiligung
 - 1. Kundennutzen und Storno / Frontlastigkeit von Abschlussprovisionen
 - a) Storno (vorzeitige Vertragsbeendigung)
 - b) Kostenbelastung bei Storno / Frontlastigkeit von Abschlussprovisionen
 - c) Abschluss- und Vertriebskosten und Kundennutzen
 - 2. Unterschiedlich hohe Aufwendungen für unterschiedliche Vertriebspartner / -wege
 - 3. Rückvergütungen von Fondsgesellschaften an das LVU in der fondsgebundenen Lebensversicherung
 - III. Weitere besondere Produkteigenschaften in der fondsgebundenen Lebensversicherung
 - 1. Fonds / sonstige Basiswerte
 - 2. Rückvergütungen von Fondsgesellschaften an Vertriebspartner der LVU
 - IV. Ergänzende Hinweise zu Zielmarkt, Produktprüfung, Produktüberwachung; Dokumentationspflicht
 - 1. Zielmarkt und Informations-/Beratungsaufwand im Verkauf (am Point of Sale)
 - 2. Wiederholte Prüfung des Kundennutzens im Rahmen der Produktüberwachung
 - 3. Dokumentationspflicht
- D. Unternehmenseigene Prüfung von Fehlanreizen in der Vertriebsvergütung
 - I. Die Vergütung durch die LVU
 - II. Zahlungen Dritter an Vertriebspartner, insbesondere Rückvergütungen der Fondsgesellschaften in der fondsgebundenen Lebensversicherung
- E. Risikoorientierter Aufsichtsansatz und Risikoindikatoren

Aktuelles Geschäftsverständnis

Folgen

- Schlechte Reputation
- Instabiler Ertragsstrom
- Gefahr von Kundenbeschwerden, Klagen etc.
- Hohe Komplexität (Prozess, Regulierung)
- Unternehmenswert schwer zu erfassen
- Stress, Druck, Angst, Nervosität, Gesundheitsprobleme
- Private Probleme

Massiv schlechte Reputation

Gründe

- Fokus auf Provisionen (Fire & Forget)
- Falsche Anreizsysteme (Kurzfristigkeit – endliches Spiel)
- Falsches Verständnis für Kapitalmärkte
- Fokus auf hochspekulative Produkte (Hohe Margen)
- Kunden machen mehr schlechte als gute Erfahrungen
- Unwille zum Lernen und Verändern der Geschäftsmodelle
- Unattraktives Auftreten, Kommunikationsdefizite

DAS MUSS SO ABER NICHT SEIN!!!

...wenn wir in Deutschland ein besseres
Verständnis für Kapitalmärkte hätten

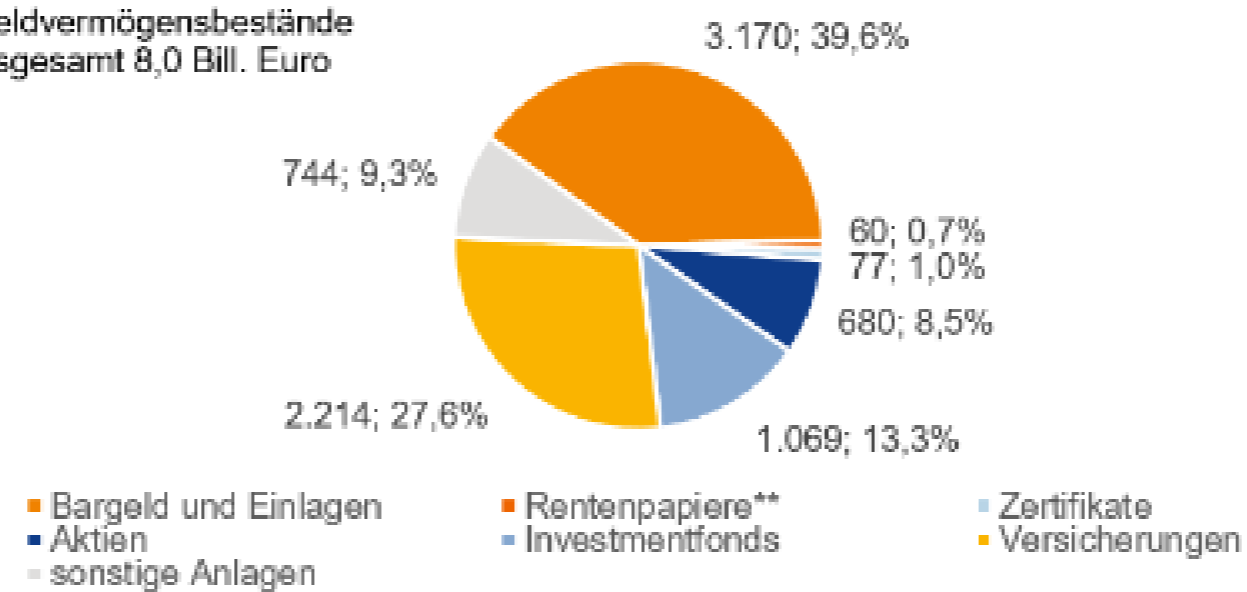


Investments haben großes Geschäftspotential

3,17 Billionen Euro müssen besser angelegt werden

VORAUSSICHTLICHES GELDVERMÖGEN PRIVATER HAUSHALTE ENDE 2022* IN MRD. EURO

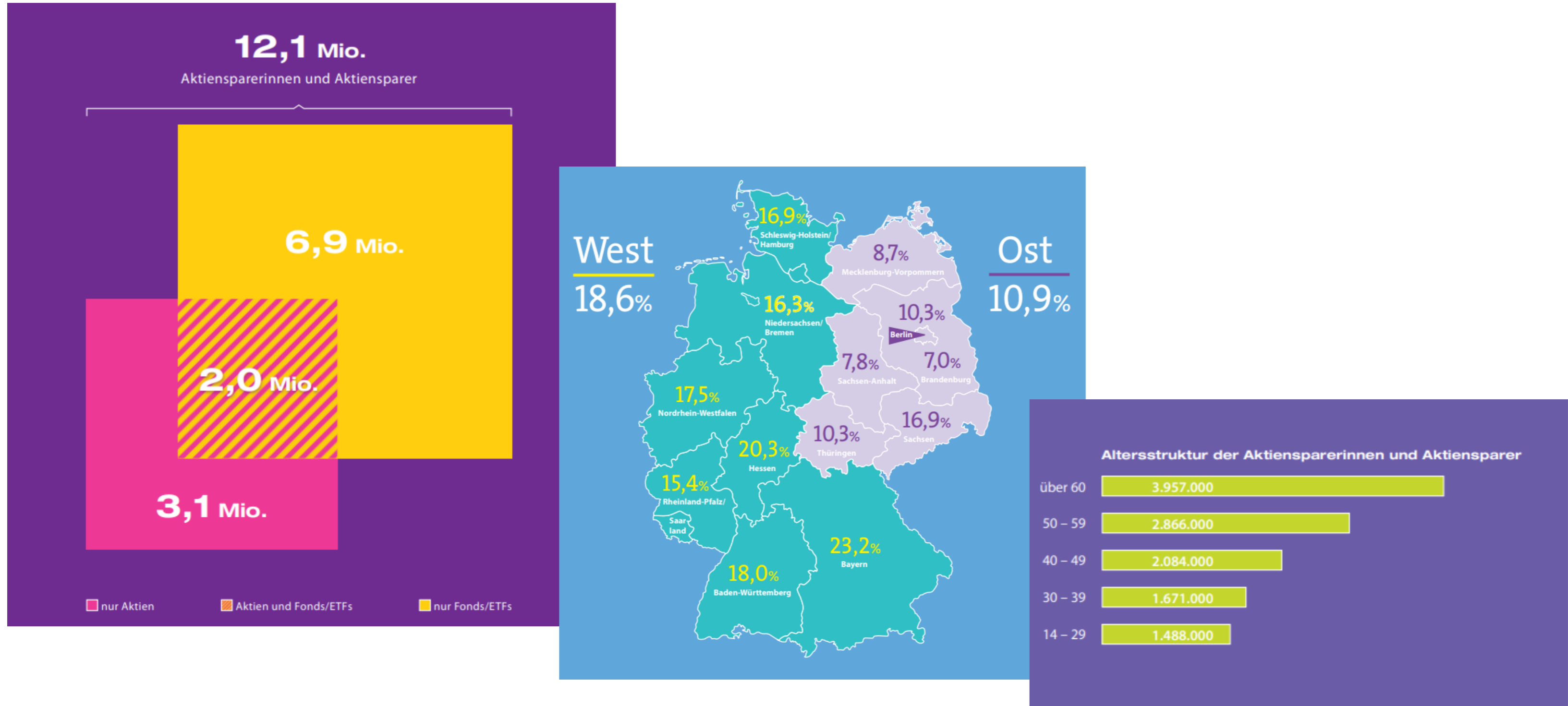
Geldvermögensbestände
insgesamt 8,0 Bill. Euro



*Prognose DZ BANK **einschließlich Geldmarktpapiere, ohne Zertifikate
Quellen: Bundesbank, Deutscher Derivate Verband, DZ BANK

Investments haben großes Geschäftspotential

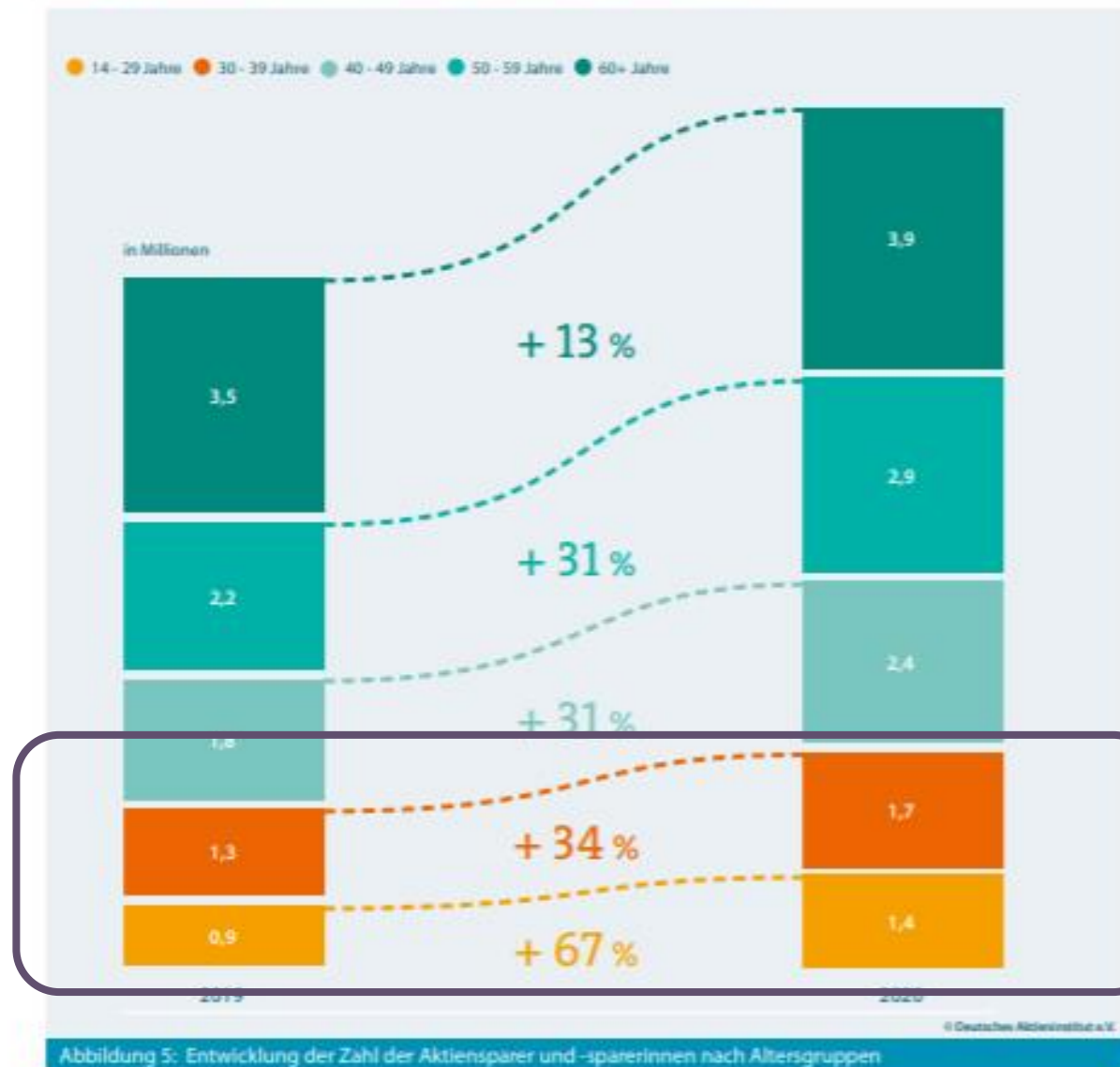
Millionen von Menschen brauchen ein anderes Kapitalmarktverständnis




Investments haben großes Geschäftspotential

Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung ist bisher investiert

Alle Generationen entwickeln eine Liebe zur Aktie



Nur 17,50% der deutschen Bevölkerung halten Aktien, Fonds etc.



Was würde es für die Wohlstandsverteilung, die Bildungschancen und unser Rentensystembedeuten, wenn 30% und mehr der deutschen Bevölkerung, ein anderes Verständnis zu Kapitalmärkten hätten?

A surreal scene set in a modern, bright living room. A large grey elephant is floating in the air, held up by a cluster of red balloons. The room features a grey sofa, a wooden dining table with chairs, a fireplace with a log rack, and a large window. A purple banner with white text is overlaid across the center of the image.

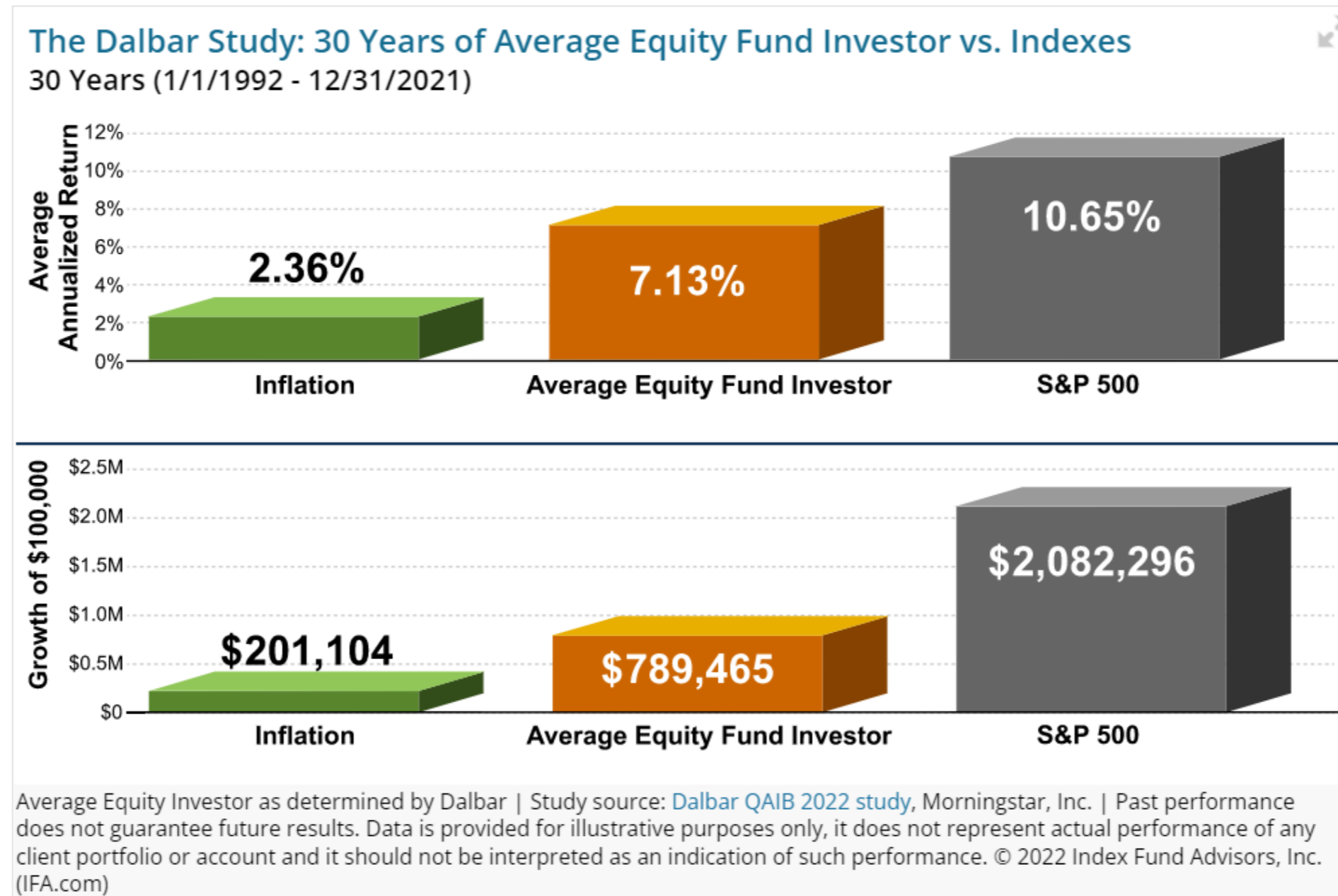
WAS IST DER WEISE ELEFANT?

ES GEHT UM PERFORMANCE!!!

Wenn es wirklich um **Performance** gehen würde,
dann dürften die meisten Anlageprodukte **nicht**
vertrieben werden!

In Wirklichkeit wird die **Rendite-Performance** des Kunden, **zugunsten** der Einkommens-Performance des Vertriebs **geopfert!**

Es wird **das** vertrieben, was sich **leicht verkaufen** lässt,
auch wenn es erwartbar **dysfunktional** ist!



Quelle: https://www.ifa.com/articles/dalbar_2016_qaib_investors_still_their_worst_enemy/

Tabelle: Die Mischfonds-Bilanz seit 2015

Fonds/Index	Perf. 2020	Perf. 2019	Perf. 2018	Perf. 2017	Perf. 2016	Perf. 2015	Max. Verlust	Volatilität	Sharpe Ratio	Beta	Bear Beta	Bull Beta
Mischfonds defensiv	-10.81	7.49	-4.93	2.11	1.91	0.76	-5.24	2.86	0.33	0.73	1.31	0.65
Index Mischfonds defensiv	-7.93	11.72	-0.59	2.74	5.52	3.36	-2.30	3.39	1.30			
Differenz	2.88	4.24	4.34	0.63	3.61	2.60	2.94	0.53	0.97			
Mischfonds ausgewogen	-15.86	12.53	-6.88	4.45	3.03	2.51	-7.73	5.31	0.31	0.88	0.98	0.80
Index Mischfonds ausgewogen	-14.32	17.65	-1.69	4.81	7.69	5.62	-5.43	5.75	0.92			
Differenz	1.54	5.12	5.20	0.36	4.66	3.12	2.30	0.44	0.60			
Mischfonds flexibel	-16.36	12.33	-8.57	5.06	2.18	2.09	-9.82	5.93	0.14	0.96	1.09	0.83
Index Mischfonds flexibel	-14.32	17.65	-1.69	4.81	7.69	5.62	-5.43	5.75	0.92			
Differenz	2.04	5.33	6.89	-0.25	5.51	3.54	4.39	-0.18	0.78			
Mischfonds aggressiv	-20.70	18.67	-9.35	7.40	3.72	4.82	-10.82	8.35	0.30	0.95	0.96	0.86
Index Mischfonds aggressiv	-20.48	23.78	-2.88	6.89	9.81	7.80	-8.53	8.53	0.72			
Differenz	0.22	5.11	6.48	-0.51	6.10	2.98	2.30	0.17	0.42			
Performance in % (für 2020 per 20.3.), Differenz in Punkten, grüne Unterlegung=Vorteil Index, rote Unterlegung=Vorteil Fonds, max Verlust 3 Jahre (per 29.2.2020) in %, Volatilität 3 Jahre p.a. und in %.												
Beta-Maße per 29.2.2020 und vs Kategorie-Index, Quelle: Morningstar Direct												

Quelle: <https://www.morningstar.de/de/news/200784/euro-mischfonds-die-performance-bilanz.aspx>

ANLEGER Management vs ANLAGE Management

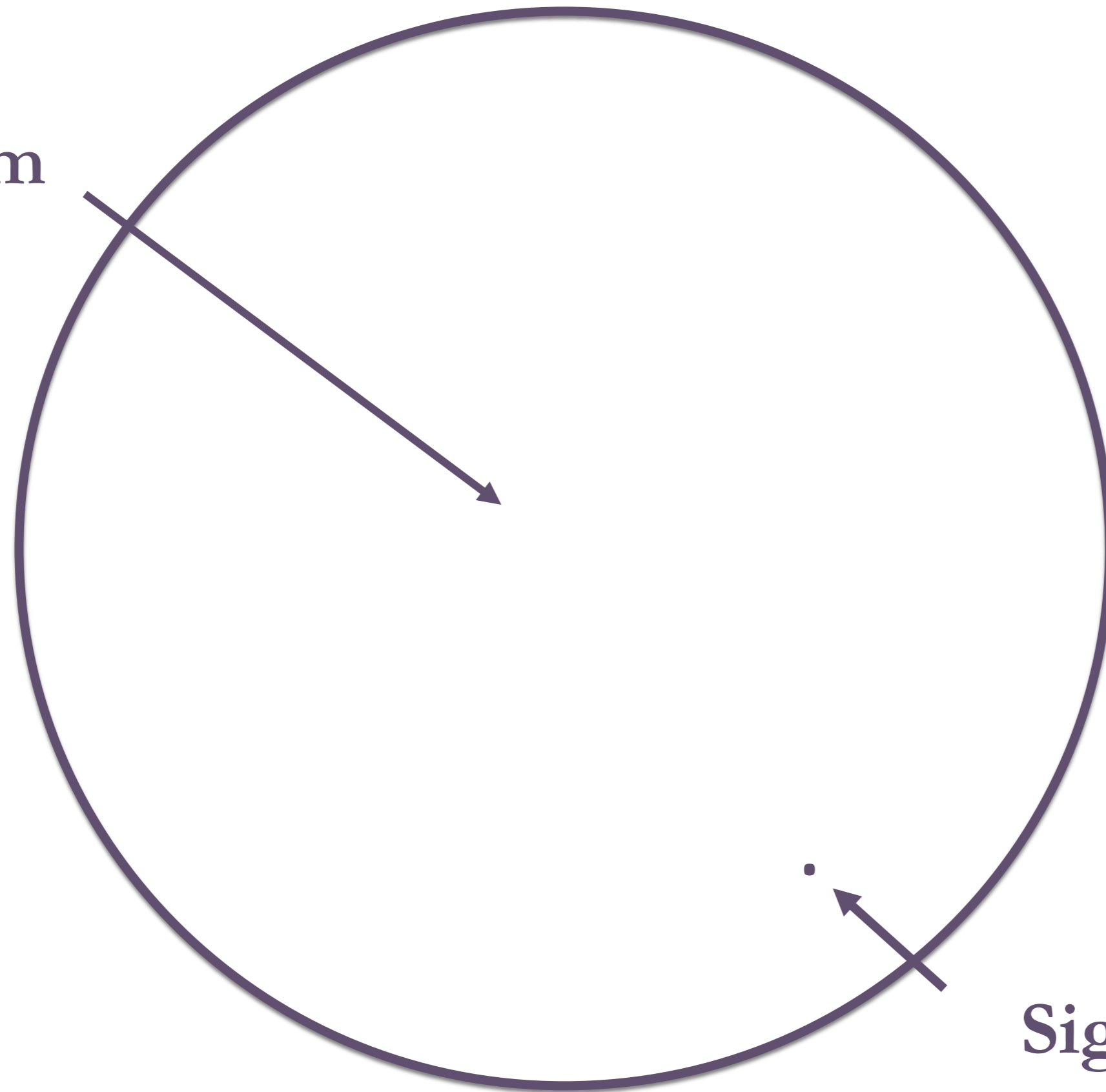
Forschung & Innovation



Geisteswissenschaft

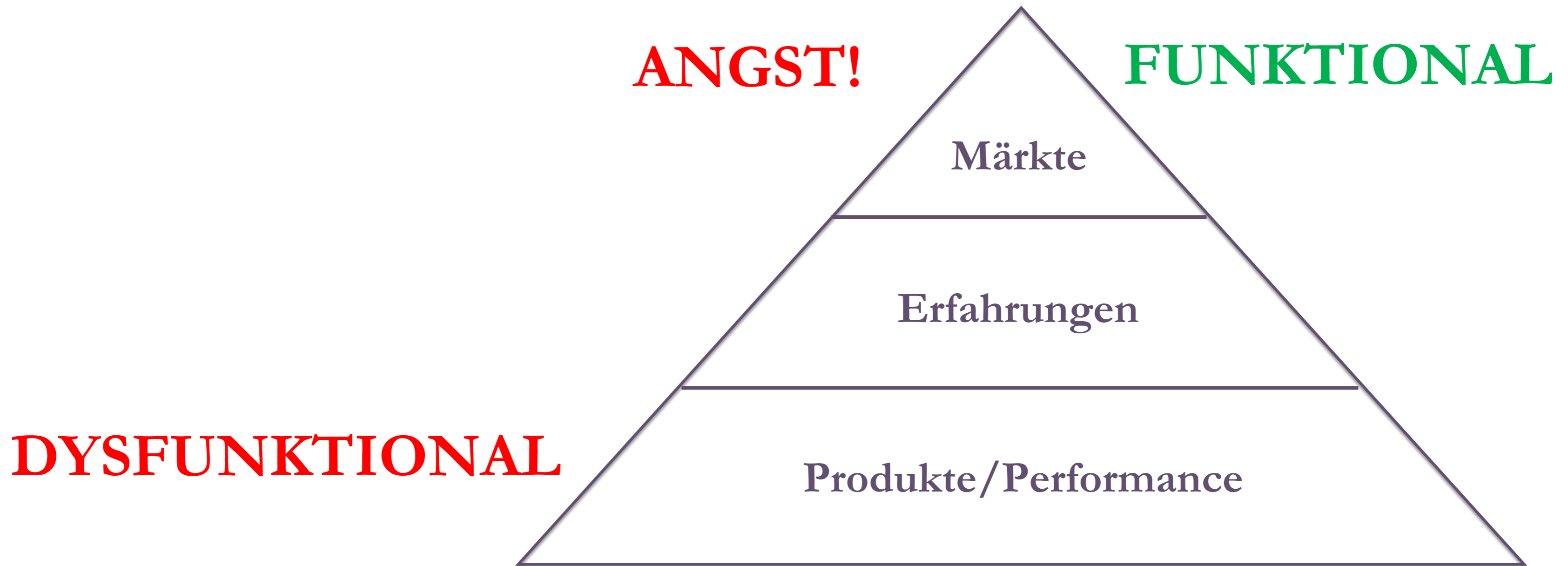
oder
Naturwissenschaft?

Lärm



Signal/Bedeutsam

Empirisch, Evidenz bedeutet so viele Daten wie möglich!







30 PLUS 
DIE SCHULE DER MÄRKTE

Expliziertes Problem:
Ich will Geld anlegen

Impliziertes Problem:
Teufelszeug, Kompliziert, Misstrauen

Philosophisches Problem:
Finanzindustrie



Kapitalmärkte funktionieren dann am besten,
wenn sie alle Menschen an der
Wohlstandsentwicklung teilhaben lassen!

Von altem zu neuem Geschäftsmodell

Folgen



Von schlechter Reputation **zu** gesellschaftlicher Anerkennung

Von instabilen Ertragsstrom **zu** stabil wachsenden Ertragsstrom

Von Kundenbeschwerden, Klagen **zu** Kundenhymnen

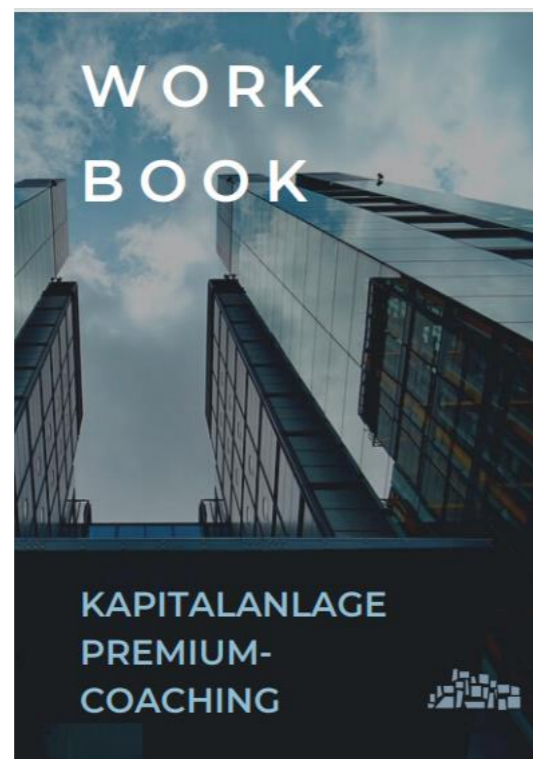
Von hoher Komplexität **zu** effizient skalierbaren Abläufen

Von Unternehmenswert schwer **zu** erfassen zu stetigem Wachstum

Von Stress, Druck, Angst etc. **zu** Freude, Sinn, inneren Frieden

Von privaten Problemen **zu** persönlichem Wachstum

Q&A, Austausch



CHRISTOPH KANZLER

1. Einführung „Die Schule der Märkte“ - 75 Min.
2. Finanzmarktforschung - Was wir wissen und was wir nicht wissen - 60 Min.
3. Die Bedeutung von Geld & das große Missverständnis - 60 Min.
4. Deutschland & Aktien - es braucht ein neues Narrative zu Aktien & Co. - 60 Min.
5. Die Angst vor Crashes und Verlusten & Sinnhaftigkeit von Prognosen - 60 Min.
6. Investieren versus Spekulieren & Sprache des Risikos - 75 Min.
7. Anlageinstrumente, Aktiv vs Indexing vs Passiv, Nachhaltigkeit - 75 Min.
8. Die Welt AG - Konstruktion von antifragilen Portfolios - 60 Min.
9. Erstellen der Investmentphilosophie - Aufgabe eines Beraters (Teil 1) - 60 Min.
10. Erstellen der Investmentphilosophie - Aufgabe eines Beraters (Teil 2) - 75 Min.
11. Die Schönheit eines skalierbaren Finanzberatungsunternehmens - 60 Min.
12. Zusammenfassung & Überraschungsgast - 75 Min.

INHALTSVERZEICHNIS



Eine neue Kultur des Investierens.

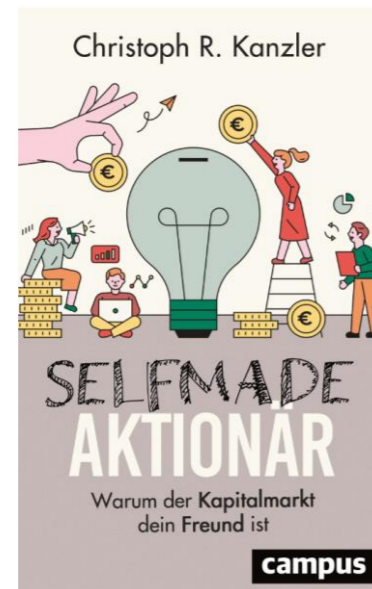


„Beim Investieren geht es in erster Linie nicht darum, reich zu werden.
Es geht darum, nicht arm zu sterben.“

- Christoph R. Kanzler | 30plusX – Gründer & Geschäftsführer

Bücher von Christoph Kanzler

Auf AMAZON



22,95 Euro

Niemand macht sich gerne einen Kopf ums Geld, dabei ist es unendlich wichtig, die grundlegenden Funktionsweisen unseres Finanzsystems zu verstehen, um sich keinen Kopf ums liebe Geld machen zu müssen. Denn wer nicht am Aktienmarkt teilhat, muss sich auf eine unsichere Rente verlassen – und das birgt mehr Risiken, als die Investition in ein bis zwei kostengünstige Indexfonds. Christoph Kanzler macht Mut, sich diesem leidigen Thema endlich zu widmen und den Grundstein für ein sorgenfreies Geldleben zu legen. Einfach und klar verständlich erklärt er die grundlegenden Strategien, die erfolgreiche Geldanlage möglich machen, ohne viel Zeit dafür aufwenden zu müssen.



19,94 Euro

Herzrasen, Druck in der Brust und Panik reißen Christoph Kanzler im September 2014, im 38. Stock eines Hotels in den USA, aus dem Schlaf. Die Symptome lassen das Schlimmste vermuten. Dass dies der Beginn eines unglaublichen inneren und äußeren Transformationsprozesses ist, ahnt er damals nicht. Und doch bleibt danach kein Stein mehr auf dem anderen. Mutig erzählt Christoph Kanzler, wie er sich von einem 103-kg-Schwergewicht zu einem 68 kg leichten Ultraläufer verwandelt. Schritt für Schritt stellt er sich seinen Dämonen. Dabei lernt er, dass das Leben dort beginnt, wo er seine Ängste überwindet.

Durch Christoph Kanzlers persönliche Erfahrungen aus 25 Jahren internationaler Investmentindustrie ergeben sich auch immer wieder überraschende Parallelen zu unserem Alltagsleben. Mit starker Authentizität verbindet Christoph Kanzler Betrachtungen unserer Zeit und Gesellschaft mit seinen zahlreichen persönlichen Erfahrungen. Ein wertvoller Mutmacher in einer schwierigen Zeit!

Haftungsausschluss:

Investieren in Fondsanteile, Wertpapiere, Immobilien oder andere Vermögenswerte heißt, stets und notwendigerweise Risiken eingehen. Vermögensanlagen in Aktien, Anleihen, Bankguthaben, Edelmetalle, Rohstoffe sowie Immobilien sind mit beträchtlichen Verlustgefahren verbunden. Die historischen Daten, die in dieser Präsentation enthalten sind, bieten keine Gewähr für zukünftige Renditen oder Erträge. Die Autoren geben keine Garantie für die Richtigkeit der Daten und Berechnungen. Eine Haftung für Schäden, die aus der Befolgung der in dieser Präsentation gegebenen Hinweise resultieren, wird nicht übernommen. Die Aussagen in dieser Präsentation sind rein didaktischer Natur und sind nicht als Finanzberatung oder Anlageempfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes zu verstehen.

Die in dieser Präsentation verwendeten Bilder sind lizenziert durch Adobe Stock.



30plusX GmbH
Kurfürstendamm 21
D-10719 Berlin

christoph.kanzler@30plusX.com
Tel: +49 30 922 89 893

www.30plusX.com